

„Stadtteilwohnzimmer“ ist Hessen-Sieger

Unterliederbach. Täglich passieren tausende schöne Geschichten in Nachbarschaften, die gleichermaßen Beispiel und Inspiration für lokales, bürgerschaftliches Engagement sind. Sie zeigen, dass eine funktionierende Nachbarschaft Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit liefern kann. Mit dem Deutschen Nachbarschaftspreis, der im Juni von der nebenan.de Stiftung ins Leben gerufen wurde, wird dieses Engagement gewürdigt und gefördert. Innerhalb weniger Wochen haben mehr als 1300 nachbarschaftliche Projekte aus ganz Deutschland ihre Bewerbungen eingereicht – auch das „Stadtteilwohnzimmer Unterliederbach“ (wir berichteten). Die Stiftung nebenan.de prüfte alle Einreichungen und traf eine Vorauswahl von 66 Projekten. Eine zehnköpfige Ex-

pertenjury hat daraus nun das Projekt des Vereins „Stadtteilwohnzimmer“ zum hessischen Landessieger gekürt: Das Projekt erhält 2000 Euro Preisgeld und ist gleichzeitig nominiert für den Bundespreis. Dieser wird am 13. September in Berlin bekannt gegeben und vom Schirmherrn, Bundesminister Thomas de Maizière, überreicht.

Das „Stadtteilwohnzimmer“ will im stetig wachsenden Unterliederbach, wo die Begegnungsstätten nicht mitgewachsen sind, einen Treff für Anwohner schaffen, eben ein „Wohnzimmer für alle“. Ziel ist es, die Anwohner aus den eigenen vier Wänden zu locken. Auf dem Programm stehen beispielsweise Vater-Kind-Treffen, Nähabende oder Spieletreffs. Da es noch an festen Räumlichkeiten fehlt, öffnen die ehrenamtlichen Initiatoren auch ihre privaten Wohnzimmer. *lv*

Alle Rechte vorbehalten. © Frankfurter Neue Presse

Alle Daten und Artikel sind urheberrechtlich geschützt.